

THEATER BASEL

Medienmitteilung vom 18. November 2023: Auftakt-Premiere Ballett <Marie & Pierre>

18. November 2023, 19:30 Uhr, Grosse Bühne
<Marie & Pierre> – Von Bobbi Jene Smith, Auftragskomposition: Celeste Oram
Ballett – Uraufführung und Schweizer Premiere

MUSIKALISCHE LEITUNG Tianyi Lu, Thomas Herzog
KONZEPT & CHOREOGRAPHIE Bobbi Jene Smith
AUFTRAGSKOMPOSITION Celeste Oram
BÜHNE Christian Friedländer
KOSTÜME Christian Friedländer, Bobbi Jene Smith
LICHTDESIGN Roland Edrich
DRAMATURGIE Judith Vrancken, Jonathan Earl Fredrickson

MIT Sinfonieorchester Basel

<Marie & Pierre> ist eine Schöpfung der US-amerikanischen Choreographin Bobbi Jean Smith in zwei Akten für 31 Bühnenkünstler:innen und das Sinfonieorchester Basel mit eigens komponierter Musik von Celeste Oram.

<Marie & Pierre> von Bobbi Jene Smith überlagert Geschichten, Bilder und dramatische Bögen. Ein Liebespaar, ein Kosmos aus Geschichten, ein prophetischer Traum? In ihrer exklusiven Auftragsarbeit für das Ballett Basel unter der neuen künstlerischen Direktorin Adolphe Binder begibt sich Bobbi Jene Smith auf Spurensuche nach Identitäten und neuen Erzählformen. Im Wechselbad von traumartigen Szenen und Momenten tiefer Emotion lässt Smith die Beziehungen zwischen Liebenden, Freund:innen, Familienmitgliedern und Generationen zutage treten. Wo Marie Leidenschaft ist, vertretet Pierre Beschuldigung. Wo Pierre Regeln fordert, bietet Marie die Intuition. Maries scheinbar chaotische Landschaft ruft Bilder hervor, die flüchtig wirken und dennoch ein Gefühl der Zeitlosigkeit vergangener Träume hervorrufen. Ein Gegengewicht zu Pierres Universum der überheblichen Struktur. Gegensätzliche und komplementäre Seinszustände: Marie und Pierre existieren in einer Welt aus Schwarz und Weiss, Kontrasten, die nur durch die Gunst der gegenseitigen Existenz bestehen können.

Eine Koproduktion mit dem Festspielhaus St. Pölten.

MIT Giacomo Altovino, Feiza Bessard, Eva Blunno, Lydia Caruso, Yaëlle Chassin, Dayne Florence, Lisa Horten-Skilbrei, Carlos Kerr Jr., Karat Kila, David Lagerqvist,

1/4 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
e.kuznik@theater-basel.ch

THEATER BASEL

Dario Minoia, Breanna O'Mara, Stefanie Pechtl, Jan Chris Pollert, Anthony Ramiandrisoa, Marina Sánchez Garrigós, Rachelle Scott, Ekaterina Shushakova, Oleg Stepanov, Tana Rosás Suñé, Alma Toaspern, Andrea Tortosa Vidal, Sophie Flannery Prune Vergères, Thalia Tulkens, Jin Young Won, Cheng-An Wu, Ophelia Young, Max Zachrisson MUSIKER:INNEN Valentina Dubrovina, Keir GoGwilt, Immanuel Richter, Morgan Huw

Kurzbiographien

Bobbi Jene Smith: Choreographin

Bobbi Jene Smith ist Regisseurin, Choreographin und Tänzerin, die sowohl für das Theater als auch den Film arbeitet. Ihre Arbeit untersucht Affekt und Apathie, Innenpolitik sowie die rhythmischen und formalen Verbindungen zwischen Musik und Bewegung. Von 2005-2014 tanzte sie für die Batsheva Company. Seitdem hat sie Originalwerke für die Martha Graham Dance Company, das Los Angeles Dance Project, das VAIL Dance Festival, das Royal Danish Ballet, die Batsheva Dance Company und andere choreografiert. Ihre Tanz- und Musiktheaterarbeiten wurden von verschiedenen Akteuren präsentiert, zu denen American Repertory Theatre, PS 122, La MaMa Experimental Theatre, Stanford Live, Carolina Performing Arts, Kaufman Hall, Luminato Festival, Massachusetts Museum of Contemporary Art, Batsheva Dance Company und andere gehören. Darüber hinaus hat sie in Filmen wie Elvira Linds <Bobbi Jene>, Georgia Parris' <Mari>, Boaz Yakins <AVIVA> und Alex Garlands <Annihilation> mitgespielt oder für sie choreografiert. Sie hat bei ihren eigenen Tanzfilmen Regie geführt, darunter <Broken Theatre> und <Gallop Apace>. 2017 wurde sie Gründungsmitglied der American Modern Opera Company und ist derzeit Artist in Residence beim Los Angeles Dance Project.

Celeste Oram: Komponistin

Celeste Oram ist eine in New York City lebende Komponistin und Musikerin. Ihre Zusammenarbeit mit der Choreographin Bobbi Jene Smith für <Pierre> wurde 2021 vom Königlich Dänischen Ballett uraufgeführt. Für <Pit> von Bobbi Jene Smith an der Pariser Oper komponierte sie ebenfalls Teile der Musik, die im Frühjahr 2023 Premiere hatte. Ihre Werke sind Schauplätze, in denen das Musizieren als Katalysator für die Erforschung von Klang- und Sozialgeschichten und Mikroulturen dient. Das umfasst instrumentales Schreiben, Gesang und Sprache, Elektronik, visuelle Medien, Theater und Improvisation. Mit Nominierungen, wie beispielsweise dem SOUNZ Contemporary Award 2020 und 2014, den CANZ Trust Fund Award 2017 und den Kranichstein Kompositionspreis 2016 der Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik, wurde Oram bereits ausgezeichnet. Weitere aktuelle Projekte sind das eine experimentelle Radiooper, das mit dem Ensemble Adapter (Berlin/Reykjavík) entstand und 2022 beim Ultraschall Festival in Berlin uraufgeführt wurde. Zudem entstand ein Konzert für Soloimprovisation und drei Stimmen mit Orchester, das 2019 für den

2/4 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
e.kuznik@theater-basel.ch

THEATER BASEL

Geiger Keir GoGwilt geschrieben wurde. Als Dirigentin und erfahrene Chormusikerin war Oram stellvertretende Leiterin des San Diego Women's Chorus, Leiterin der UC San Diego Chamber Singers, sowie musikalische Leiterin mehrerer Opern- und Musiktheaterproduktionen für Gemeinden und Student:innen. Sie hat an der University of California San Diego in Musikkomposition promoviert und ist Absolventin der University of Auckland.

Tianyi Lu: Musikalische Leitung

Die in China geborene Neuseeländerin Tianyi Lu ist international bekannt für ihre mitreissende Energie auf dem Podium, ihren zutiefst kreativen Ansatz und ihren offenenherzigen Führungsstil. Sie arbeitete mit grossen Orchestern und Opernhäusern weltweit zusammen. Lu wurde kürzlich zum Conductor-in-Residence des Stavanger Symphony Orchestra in Norwegen ernannt. Sie ist ausserdem Female-Conductor-in-Residence der Welsh National Opera und Chefdirigentin der St. Woolos Sinfonia in Grossbritannien. Zu den jüngsten Höhepunkten zählen Konzerte und Aufnahmen mit dem Noord Nederlands Orkest, der Philharmonie Zuid-Nederland, der Västerås Sinfonietta, dem Phion Orkest, dem Lapland Chamber Orchestra, dem Gulbenkian Orchestra, dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem Ulster Orchestra und dem Sydney Symphony Orchestra. In der Saison 2021/2022 hatte Lu ihr Debüt mit den Los Angeles Philharmonics im Hollywood Bowl. Dazu kamen Aufführungen von Verdis Rigoletto im Aalto-Musiktheater Essen, Philharmonia Orchestra, Malmo Symphony, Dresdner Philharmonie, BBC Symphony Orchestra, und an vielen anderen Veranstaltungsorten. Lu schloss ihren Bachelor of Music mit First Class Honours an der University of Auckland bei Uwe Grodd und Karen Grylls ab, bevor sie an der University of Melbourne bei John Hopkins studierte. Im Jahr 2015 schloss sie ihren Master of Music in Orchesterdirigieren mit Auszeichnung am Royal Welsh College of Music and Drama ab, wo sie bei David Jones studierte.

Christian Friedländer: Bühne, Kostüme

Der dänische Szenograf Christian Friedländer, geboren 1967 in Kopenhagen, hat Dutzende Bühnenbildern für Schauspiel-, Opern- und Ballettkompanien in Skandinavien, Deutschland, Belgien, der Schweiz und Frankreich geschaffen. Seit seinem ersten Engagement 1993 hat er mit renommierten Regisseuren wie Katrine Wiedemann, Tue Biering, Bille August, Kasper Holten, Jeremy Weller, Alexander Mørk Eidem, Frank Castorf, David Lynch, David Marton, Liv Helm und Bobbi Jene Smith zusammengearbeitet. Von 2004 bis 2007 war er künstlerischer Leiter der Turbinehalle am Königlichen Theater in Kopenhagen. Zwischen 1998 und 2013 arbeitete er eng mit dem Königlichen Theater in Kopenhagen zusammen, wo er an mehr als 35 Bühnenproduktionen mitwirkte, darunter Shakespeares Hamlet für die Eröffnung des neuen Skuespilhuset-Theaters im Jahr 2008. Seit 2012 arbeitet er hauptsächlich für Schauspiel- und Opernkompanien in ganz Europa, einschliesslich der Oper Oslo, der Opéra National de Lyon, dem Königliches Theater Kopenhagen, dem

3/4 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
e.kuznik@theater-basel.ch

THEATER BASEL

Theater Vidy, den Münchner Kammerspielen, der Volksbühne Berlin, dem Nationaltheater Prag, dem Opernhaus Zürich, und der Bayrischen Staatsoper.

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter:

www.theater-basel.ch/mariepierre

Bilder zu <Marie & Pierre> in hoher Auflösung finden Sie ab dem Premierentag unter:

www.theater-basel.ch/medien

4/4 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
e.kuznik@theater-basel.ch

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel